

Inhalt

- Nr. 113 Vollzug der Gutachterausschuss-Verordnung; Ermittlung der Bodenrichtwerte für den Bereich des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge
- Nr. 114 Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse
- Nr. 115 Termine und Sprechtage im Juli 2024
- Nr. 116 Geburten, Sterbefälle und Hochzeiten vom 16.05.2024 bis 22.06.2024
- Nr. 117 Amt für Ländliche Entwicklung – 101. Geburtstag der Ländlichen Entwicklung
- Nr. 118 Fachstelle für Demenz und Pflege – Demenzfreundliche Apotheken in Oberfranken

Die Stadt Marktredwitz trauert um

Frau Martina Fischer

* 30.05.1964 † 06.06.2024

Die Verstorbene war seit 2008 bei der Stadt Marktredwitz als Raumpflegerkraft beschäftigt. Seit 2017 war sie zusätzlich als Mittagsbetreuung in der Grundschule Marktredwitz eingesetzt. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erforderte nicht nur organisatorische Fähigkeiten, sondern auch hohe soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern.

Frau Martina Fischer hat sich ihren Aufgaben mit höchster Motivation und großem persönlichen Engagement gewidmet und sich durch ihre freundliche und aufgeschlossene Art sowohl die Wertschätzung ihrer Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, als auch von Schülern und Lehrern erworben.

Ihr plötzliches Ableben macht uns tief betroffen. Wir trauern mit ihren Angehörigen und werden unserer stets zuverlässigen, pflichtbewussten und beliebten Mitarbeiterin und Kollegin ein ehrendes Andenken bewahren.

Marktredwitz, 7. Juni 2024

Oliver Weigel
Oberbürgermeister

Bettina Seidel
Personalratsvorsitzende

Die Stadt Marktredwitz trauert um

Herrn Erwin Götz

* 12.05.1953 † 07.06.2024

Der Verstorbene war von Juni 2018 bis Juni 2021 als Kassenkraft im Egerland-Museum beschäftigt.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden unserem stets zuverlässigen, pflichtbewussten und beliebten Mitarbeiter und Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.

Marktredwitz, 25. Juni 2024

Weigel
Oberbürgermeister,
Vorsitzender der Egerland Kulturhaus Stiftung

Nr. 113

Vollzug der Gutachterausschuss-Verordnung; Ermittlung der Bodenrichtwerte für den Bereich des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge nach dem Stand vom 01.01.2024

Gemäß o. a. Verordnung hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge in seiner Sitzung vom 29. April 2024 die Bodenrichtwerte (durchschnittliche Lagewerte) mit Stand vom 01.01.2024 ermittelt.

Die Übersicht der Bodenrichtwerte kann **vom 01.07.2024 bis einschließlich 02.08.2024** im Stadtbauamt Marktredwitz, Böttgerstraße 10, 1. Stock, Zimmer 12, eingesehen werden.

Auf das Recht, dass jedermann von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen kann (§ 196 Abs. 3 Satz 2 BauGB) wird ausdrücklich hingewiesen.

Marktredwitz, 18.06.2024

gez.

Weigel
Oberbürgermeister

Nr. 114 Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Die Niederschriften der Bauausschusssitzung vom 11.06.2024, der Hauptausschusssitzung vom 18.06.2024 sowie der Stadtratsitzung vom 25.06.2024 finden Sie unter: <https://iris.komuna.net/marktredwitz/Meeting.mvc>

Nr. 115 Termine und Sprechtage im Juli 2024

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern:

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern hält am

**Mittwoch, 17.07.2024
von 8.20 Uhr bis 11.40 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts**

einen Sprechtag ab. Es ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Kontakt:

Harald Schmidt – 09231/501-158 | harald.schmidt@marktredwitz.de
Sibylle Herrmann – 09231/501-159

Rentenversicherung Bund:

Die Versichertenberaterin Sigrid Freiberger ist ehrenamtlich für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Sie unterstützt bei jeglicher Rentenanspruchstellung sowie Kontenklärung und steht für generelle Auskünfte zur Verfügung.

**Montag, 01.07.2024, 08.07.2024, 15.07.2024, 22.07.2024, 29.07.2024
von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
oder nach individueller Vereinbarung.
Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts**

Nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich.
Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt: (ab 9.00 Uhr)
Sigrid Freiberger
09231/8793843 oder 0176/25477987
E-Mail: sigrid.freiberger1@gmail.com

Deutscher Kinderschutzbund:

**Mittwoch, 03.07.2024
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts**

Kontakt:
Frau Irmgard Gottfried
09231/81019

Sozialreferent Werner Schlöger:

**Mittwoch, 17.07.2024
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit“ in der Dörflaser Hauptstraße 10,
1. Stock, Eingang rechts**

Kontakt:
Werner Schlöger
0151/56317547

Nr. 116

Geburten, Sterbefälle und Hochzeiten vom 16.05.2024 bis 22.06.2024

Geburten:

Damian Strzanovsky; Eltern: Linda Strzanovska, geb. Benkovska, David Strzanovsky, Selb,
Albert-Schweitzer-Straße 20

Marie Söllner; Eltern: Stefanie Söllner, geb. Röhr, Thomas Markus Söllner, Marktredwitz,
Riemenschneiderstraße 20

Elias Wührl; Eltern: Anja Edith Walberer, Markus Wührl, Mitterteich, Oberteich 1 a

Finn Brucker; Eltern: Anja Birgit Brucker, geb. Bayer, Michael Brucker, Brand,
Nageler Straße 4

Ida Miriam Jungnickl; Anne Laura Jungnickl, geb. Steinkohl, Patrick Jungnickl, Neusorg,
Talstraße 8

Emilio Schwarz; Eltern: Franziska Heidi Schwarz, geb. Bittner, Stefan Johann Schwarz,
Tirschenreuth, Pilmersreuther Straße 21

Jannis Jürgen Walter Schensky; Eltern: Manuela Hildegard Küspert, geb. Köllner, Michael
Schensky, Marktredwitz, Rosenstraße 75

Sofia Sandra Pfeil; Eltern: Corinna Yvonne Pfeil, geb. Weißenberger, Martin Thomas Pfeil,
Marktredwitz, Jean-Paul-Straße 21

Maria Popov; Eltern: Valentina Popov, geb. Schaljuto, Alexey Viktorovic Popov, Arzberg, Kieselmühlweg 4

Levi Burger; Eltern: Patricia Jutta Burger, geb. Müller, Konstantin Anton Friedrich Burger, Wunsiedel, Tannenreuth 10

Matilda Brunner; Eltern: Theresa Diana Brunner, Martin Roßkopf-Brunner, geb. Roßkopf, Waldsassen, Raiffeisenstraße 10

Emily Hanna Brunner; Eltern: Christina Barbara Brunner, geb. Sticht, Florian Thomas Brunner, Nagel, Am Kohlschlag 3

Justus Franz Keller; Eltern: Frederike Johanna Keller, geb. Wölfel, Jean-Marc Keller, Arzberg, Unterer Graben 5

Jan Komarek; Eltern: Vojteska Kotlárova, Jan Komarek, Waldsassen, Mitterteicher Straße 45 a

Eva Fabienne Ranzinger; Eltern: Anna Ute Ranzinger, geb. Grieshammer, Leon Jörg Ranzinger, Rehau, Geierlohweg 19

Florian Junior Hummer; Eltern: Kristyna Hummer, geb. Coufalova, Florian Hummer, Marktredwitz, Wölsauerhammer 46

Larissa Rummel; Eltern: Verena Maria Rummel, geb. Seidel, Marco Rummel, Selb, Am Vielitzberg 38

Maximilian Schöpf; Eltern: Susann Schöpf, geb. Schröter, Christian Martin Schöpf, Marktredwitz, Maiglöckchenweg 14

Mia Thumser; Eltern: Ina Ingeburg Thumser, geb. Weidisch, Martin Rüdiger Thumser, Höchstädt i. Fichtelgebirge, Walddorfstraße 23

Arthur Pflug; Eltern: Elena Pflug, geb. Schinner, Anton Andreevic Pflug, Waldershof, Walbenreuther Straße 20 a

Felix Treude; Eltern: Gesine Treude, geb. Keudel, Ralph Treude, Hohenberg a.d. Eger, Greimweg 17

Toni Kahl; Eltern: Ramona Ingrid Baumgärtel, Daniel Michael Kahl, Höchstädt i. Fichtelgebirge, Fliederstraße 5

Milan Leupold; Eltern: Sarah Andrea Leupold, geb. Dollinger, Maximilian Leupold, Tröstau, Schloßweg 18

Linn Valina Fischer; Eltern: Isabelle Jeanette Fischer, Alexander Fischer, geb. Baskirov, Marktredwitz, Eigenheimstraße 8

Leo Max Völkel; Eltern: Julia Maria Völkel, Dominik Pascal Völkel, geb. Olbrisch, Marktredwitz, Dammstraße 9

Sterbefälle:

Hans Dieter Günnel, Marktredwitz, Krumme Gasse 7

Winfrid Christoph Gläbel, Arzberg, Fronweg 5

Margarete Zimmermann, geb. Abfalter, Marktredwitz, Reichelsweiherstraße 3

Erika Schmidt, geb. Werner, Tröstau, Friedhofstraße 3

Adam Georg Arthur Wilfer, Arzberg, Eisenfels 12 a

Maria Pauline Reichenberger, Fuchsmühl, Bühläcker 1

Marlene Ilse Sommerer, geb. Leyer, Marktredwitz, Haingrün 4

Marianne Hohenberger, geb. Jungnickel, Wunsiedel, Ritterstraße 22

Regina Gerda Hankl, geb. Medick, Wunsiedel, Egerstraße 55

Georg Johann Heigl, Waldershof, August-Mayer-Straße 23

Karl Rainer Köstler, Marktredwitz, Haingrün 1

Hedwig Elis Frank, geb. Brunner, Marktredwitz, Nelkenstraße 27 a

Gabriele Edith Körner, Marktredwitz, Breslauer Straße 32

Klara Maria Bleistein, geb. Rose, Mitterteich, Bauvereinstraße 16

Anna Magdalena Wühl, geb. Preisinger, Wiesau, Leugas 14

Robert Rohm, Warmensteinach, Oberwarmensteinacher Straße 255 a

Ingrid Anna Meyer, Arzberg, Bauernfeindstraße 12

Hannelore Emilie Enders, geb. Alscher, Wiesau, Lerchengasse 9

Hans Werner Lang, Kirchenlamitz, Fichtenhammer 4

Franz Peter Musialik, Marktredwitz, Waldershofer Straße 9

Werner Karl Lober, Marktredwitz, Anton-Bruckner-Straße 37

Hochzeiten:

Konstantin Britner und Melanie Sabine Pinzer, Marktredwitz, Egerstraße 12

Berat Kara und Nathalie Marion Brunner, Marktredwitz, Theodor-Körner-Straße 9

Daniel Johannes Steinbrecher und Julia Gerhardt, Gummersbach, Blücherstraße 9

Nr. 117

Amt für Ländliche Entwicklung – 101. Geburtstag der Ländlichen Entwicklung

Am Freitag, den 7. Juni 2024 fand der Tag der offenen Tür am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg statt, um den 101. Geburtstag der Behörde zu feiern. Ein ausführlicher Bericht zur Veranstaltung ist im Anhang zu finden.

Nr. 118

Fachstelle für Demenz und Pflege – Demenzfreundliche Apotheken in Oberfranken

Gemeinsam mit der Bayerischen Apothekenkammer hat die Fachstelle für Demenz und Pflege 46 demenzfreundliche Apotheken in Oberfranken geschult. Im Anhang sind Informationen darüber zu finden, welche Merkmale eine demenzfreundliche Apotheke hat und welche es im Landkreis Wunsiedel aktuell gibt.

Stadt Marktredwitz

**Oberbürgermeister
Oliver Weigel**



Presseinformation

Bamberg, 10. Juni 2024

Tag der Offenen Tür

Oberfranken feiert 101. Geburtstag der Ländlichen Entwicklung



Bamberg. Der Tag der Offenen Tür am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken war ein voller Erfolg. An die 1000 Gäste machten sich am Freitag, den 7. Juni 2024 auf den Weg zur Nonnenbrücke in Bamberg, um den 101. Geburtstag der Behörde mitzufeiern. Schon von weitem kündigten bunte Luftballons, ein riesiger Schlepper und ein historischer Traktor an der Eingangspforte sowie der fetzige Sound von Radio Bamberg und der hauseigenen ALE-Band das bunte Treiben an. Vermesser-Olympiade und Obstbaum-Tombola, Hüpfburg, Kinosaal, Wasserspiele, futuristische Technologien und historischer Rückblick – die Besucherinnen und Besucher aus den Landkreisen und Städten erlebten an diesem Nachmittag eine Behörde „zum Anfassen“. Dabei wurde schnell klar, was es mit Flurneuordnung, Dorferneuerung, Landespflege, Hochwasserschutz oder Integrierter Ländlicher Entwicklung (ILE) auf sich hat. An zahlreichen Ständen rund um das Amtsgebäude und im Haus konnten sich große und kleine Gäste anhand von abwechslungsreichen Mitmach-Aktionen, Präsentationen, Filmen und Plakaten informieren. Mit im Boot waren auch die Partner des Amtes, beispielsweise aus den Integrierten Ländlichen Entwicklungen, den Öko-Modellregionen, des BayernLab und des benachbarten Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

„Besonders gefallen hat mir, dass überall kompetente und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rede und Antwort standen“, freut sich eine Landkreisbewohnerin. Und ihre Freundin fügt hinzu: „Wirklich beeindruckt hat mich das Modell, mit dem anhand einer Legolandschaft gezeigt wurde, wie es bei starkem Regen zu Überschwemmungen kommt und was man dagegen tun kann“. Schmunzelnd fügt sie hinzu: „Und die reiche Auswahl an Kuchen ist großartig!“.

Auch die rund 150 zum offiziellen Festauftakt geladenen Gäste – Landtagsabgeordnete, Landräte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus allen oberfränkischen Kommunen, Vertreterinnen und Vertreter der Ämter und der Stadt Bamberg - waren begeistert. MdL Martin Schöffel, Staatssekretär im bayerischen Staatsministerium für Finanzen und Heimat, betonte in der von Radio-Bamberg-Moderator Marcus Appel geleiteten Gesprächsrunde auf der Bühne: „Das ALE Oberfranken ist in jeder Hinsicht ein verlässlicher und professioneller Partner für unsere ländlichen Gemeinden und hat einen wichtigen Anteil an der positiven Entwicklung der letzten Jahre“.



„Wir freuen uns, dass wir mit dem Tag der Offenen Tür den Besucherinnen und Besuchern zeigen konnten, welche vielfältigen Aufgaben, Projekte und Initiativen unsere Behörde innehat“, zieht die stellvertretende Amtsleiterin, Kathrin Riedel, positive Bilanz. „Viele Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt haben die Möglichkeit genutzt, zu erfahren, was hinter den Mauern unseres Amtsgebäudes, das eigentlich alle kennen, passiert. Unsere Gäste wissen nun, was aus der Flurbereinigungsbehörde von einst inzwischen geworden ist und warum Stadt und Land von den Leistungen profitieren“, fügt sie erfreut hinzu.

Stefanie Krapp, Nonnenbrücke 7a, 96047 Bamberg,
Tel. 0951 837-145, Fax -199, stefanie.krapp@ale-ofr.bayern.de, www.landentwicklung.bayern.de



Amtsleiter Lothar Winkler (li.) bei der Begrüßung der Gäste, rechts im Bild Radio-Bamberg-Moderator Marcus Appel

Foto: Michael Ullwer, ALE Oberfranken



An die 1000 Besucherinnen und Besucher kamen zum Tag der offenen Tür am ALE Oberfranken.

Foto: Alexander Köpf, ALE Oberfranken



Großes Interesse gab es für das Flurbereinigungsspiel, bei dem man sein eigenes Dorf bauen konnte.

Foto: Alexander Köpf, ALE Oberfranken



Die Ehrengäste bei der moderierten Begrüßungsrunde (v.l.): Staatssekretär Martin Schöffel, Huberta Bock, Referatsleiterin im Bayer. Landwirtschaftsministerium, der Bamberger Landrat Johann Kalb, Bernd Reisenweber, Vorsitzender des Bezirksverbands Oberfranken des Bayer. Gemeindetags, Regierungspräsident Florian Luderschmid, Radio-Moderator Marcus Appel

Foto: Michael Ullwer, ALE Oberfranken



Buntes Treiben auf dem Festgelände

Foto: Alexander Köpf, ALE



Mit der ganzen Familie auf Schnitzeljagd per GPS – ein Highlight des Tags der offenen Tür

Foto: Alexander Köpf, ALE Oberfranken

Pressemitteilung

Juni 2024

Demenzfreundliche Apotheken in Oberfranken – eine niedrigschwellige Anlaufstelle der Beratung

In Oberfranken führen aktuell 46 Apotheken das Logo „Demenzfreundliche Apotheke“. Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Pflegende finden hier unterstützende Beratung zum Thema Demenz.

Was zeichnet eine Demenzfreundliche Apotheke aus?

Die teilnehmenden Apotheken absolvieren eine spezielle Schulung mit drei Modulen, organisiert von Dr. Helmut Schlager, Geschäftsführer am Wissenschaftlichen Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer und der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken mit Kerstin Hofmann und Ute Hopperdietzel.

Im Modul 1 erfahren die Mitwirkenden medizinische Grundlagen der Demenz. Modul 2 beleuchtet die pharmazeutische Betreuung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Im Rahmen des Moduls 3 stellen die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken regionale Beratungs- und Betreuungsangebote für Betroffene, An- und Zugehörige vor und geben praktische Tipps im Umgang mit Kundinnen und Kunden.

Welchen Vorteil haben die Demenzfreundlichen Apotheken für Betroffene und Angehörige?

Die Diagnose Demenz führt oft zu großer Verunsicherung. Viele Menschen wissen nicht, an welche Stellen sie sich wenden können. Die demenzfreundlichen Apotheken vor Ort geben unkompliziert erste Informationen. Selbst wenn die Scheu vor einem Gespräch in der Apotheke noch zu groß ist, können die Kundinnen und Kunden einen Flyer an die Hand bekommen. Dieser listet alle regionalen Anlaufstellen, die dann tiefergehend im geschützten Rahmen beraten.

Wie erkennen die Bürgerinnen und Bürger eine demenzfreundliche Apotheke?

Die mitwirkenden Apotheken führen das Logo „Demenzfreundliche Apotheke“ im Eingangsbereich, bieten Informationsmaterialien rund um das Thema Demenz und zeichnen sich durch die spezielle Lotsenfunktion zu den regionalen Einrichtungen aus.

Welche Apotheken in Stadt und Landkreis Wunsiedel haben sich bereits auszeichnen lassen?

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.

Adler-Apotheke, Marktredwitz
Brunnen-Apotheke, Wunsiedel
Kronen-Apotheke, Röslau
Neue Apotheke, Wunsiedel,
Sonnen-Apotheke, Marktredwitz
Stadt-Apotheke, Marktleuthen
Strauß-Apotheke, Schönwald

Im Herbst starten neue Schulungen mit dem Ziel, das Projekt in Oberfranken auszudehnen. Weitere Informationen zur „Demenzfreundlichen Apotheke“ sind unter folgendem Link zu finden: <https://wipig.de/materialien/projekte-downloads/item/demenzfreundliche-apotheke>. Mehr Auskünfte dazu erteilt die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken unter info@demenz-pflege-oberfranken.de oder 09281/57500.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegeversicherung gefördert.

Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege 